

Antrag Nr. 18-F-01-0010

SPD

Betreff:

Überprüfung der Geschäftstätigkeit der GWW in Bezug auf die Presseberichterstattung
- Antrag der SPD-Fraktion vom 21.11.2018 -

Antragstext:

In der jüngsten Presseberichterstattung des Wiesbadener Kuriers wird der Eindruck vermittelt, dass der städtische Geschäftsführer Ralph Schüler seine Funktion als WVV-Geschäftsführer ausnutze, um damit auch private Interessen zu verfolgen. Er soll die GWW veranlasst haben, sich um einen Hausverwaltungsauftrag zu bewerben, um nicht nur eine Konkurrenzfirma der Fa. Dipl. Kfm. Engelmann aus einem Auftrag zu drängen, sondern damit zugleich auch der Person zu schaden, die eine kritische Berichterstattung des Wiesbadener Presse gegen Herrn Schüler ausgelöst hat.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. In wie vielen Fällen ist die GWW als Hausverwaltung tätig?
2. Ist die GWW ausschließlich an den Stellen als Hausverwaltung tätig, an denen sie zuvor Mietwohnungen zu Eigentumswohnungen umgewidmet hat?
3. Agiert die GWW auch am freien Markt als Hausverwalter?
4. Wenn ja, ist es geplant den Bereich Hausverwaltungen der GWW auszuweiten?
5. Trifft es zu, dass die GWW ein Angebot für die Hausverwaltung in der Virchowstraße abgegeben hat? Wenn ja, warum hat die GWW ein Angebot abgegeben?
6. Ist es gängige Praxis, dass Geschäftsführer von beherrschenden Gesellschaften dem beherrschten Unternehmen Arbeitsaufträge erteilen, die nicht dem eigentlichen Geschäftszweck entsprechen?

Wiesbaden, 21.11.2018

Dennis Volk-Borowski
Fachsprecher
(SPD-Fraktion)

Alexander Hofmann
Fraktionsreferent
(SPD-Fraktion)